

# Bus bringt Senioren zur Sporthalle

VfL Nastätten bietet besonderen Service für Mitglieder der Rollator-Fit-Gruppe

Von Karl-Heinz Wolter

■ **Nastätten.** Ein weißer Kleinbus mit der Aufschrift „City-Mobil Stadt Nastätten“ nähert sich der VfL Sporthalle am Waldsportplatz, biegt in den Hof ein und hält dort an – der Seniorenbus, gesteuert von Wolfgang Villmann. Der steigt aus, öffnet die Türen des Busses, greift nach zusammengeklappten Rollatoren und aus dem Bus steigen fünf Damen, die der Rollator-Fit-Gruppe von Nastätten angehören. Diese

„Der Seniorenbus ist ein richtiges Stück Zeitgeschichte, auf das alle Einwohner und Einwohnerinnen stolz sein können.“

Wolfgang Villmann



Das City-Mobil in Nastätten sorgt dafür, dass Menschen mit eingeschränkter Mobilität am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Davon profitiert auch die Rollator-Fit-Gruppe.

Foto: Karl-Heinz Wolter

gibt es seit August 2020, eine bemerkenswerte Initiative des VfL Nastätten. So hilft das City-Mobil den Menschen, die VfL Halle samt ihrer Gehhilfe zu erreichen, wenn sie dies wünschen.

Wolfgang Villmann fährt mit dem Kleinbus ein Dutzend Stationen in Nastätten an, um dort ältere Menschen abzuholen. In der Sporthalle verbringen diese dann eine fröhliche Stunde lang in der Gruppe mit Bewegung, Unterweisungen, Tipps für die Bedienung ihrer Gehhilfen und natürlich auch mit Gesprächen. Denise Lang leitet diese Gruppe, die für alle kostenlos

ist, und schafft der Gruppe eine gute Stimmung. „Das ist praktische gesellschaftliche Teilhabe“, sagt Villmann, „das ist auch gut so, denn älter werden wir alle. Es betrifft uns persönlich – früher oder später.“ Er plaudert mit allen, fragt nach ihrem Befinden, erfährt das Neueste aus dem Städtchen und weiß umgekehrt auch Interessantes zu berichten.

Seit 1995 gibt es diesen kostenlosen Fahrdienst nicht nur für ältere Bürger und nicht nur für die Rollator-Fit-Gruppe. Durch die Er-

fahrungen ihres Lebens haben viele ältere Menschen durchaus eine Widerstandskraft gegen die Widrigkeiten und Unbilden des Alters oder bei eingeschränkter Beweglichkeit entwickelt. Doch sie sind auch dankbar, wenn sie im Alltag unterstützt werden. Der Bürgerbus holt solche Menschen ab, um sie in den Flecken mit seinen Läden, Ärzten, Apotheken und anderen Dienstleistern zu bringen. Dass das Angebot dauerhaft aufrechterhalten werden kann, dafür sorgen der Gewerbeverein, aber auch andere

Institutionen und private Spender. Allen gemeinsam ist der Wunsch, die älteren Menschen oder Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Diese Bürgerinnen und Bürger können so einen Lebensstil pflegen, der ihnen hilft, ihre altersgemäßen Fähigkeiten auszuschöpfen. Wolfgang Villmann findet: „Der Seniorenbus ist ein richtiges Stück Zeitgeschichte, auf das alle Einwohner und Einwohnerinnen stolz sein können.“

# Nastätter Karnevalsbrüder in Turbulenzen

Schatzkanzler wirft hin – Nur noch 47 Mitglieder

■ **Nastätten.** Corona hat in der Karnevalsbruderschaft Nastede für Turbulenzen gesorgt. Bekanntlich gehört die finanzielle Unterstützung des traditionellen Rosenmontagszuges zu den wichtigen Aufgaben. Nun sind zwei Züge wegen der Pandemie ausgefallen, und für zwei Jahre wurden keine Beiträge kassiert. Das muss nachgeholt werden, so bestimmt es die Satzung.

Im Vereinsraum des Bürgerhauses begrüßte Großkanzler Karsten Bärz die Teilnehmer zur Jahreshauptversammlung, die über die Geschäftsjahre 2020 und 2021 zu befinden hatte. Er teilte mit, dass Schatzkanzler Heiner Keltch seine Arbeit ohne Angabe von Gründen seine Arbeit eingestellt hat. Notgedrungen übernahm der Großkanzler vorübergehend die Kasse und zog die Beiträge für ein Geschäftsjahr ein.

Schriftführer Burghard Müller verlas die Niederschriften für die beiden letzten Jahreshauptversammlungen, die einmütig genehmigt wurde. Nach einem knappen Bericht über die beiden letzten Geschäftsjahre stellte der Großkanzler die Jahresrechnungen in Vertretung vor. Die Schatullenwächter Frank Lenz und Jörg Denninghoff hatten keinerlei Beanstandungen, die Versammlung billigte beide Jah-

resrechnungen einmütig und entlastete damit den Großrat.

Die Kassenprüfer Frank Lenz und Jörg Denninghoff wurden einstimmig gewählt. Als Ersatz bestimmte man Holger Weinmann. Dann beschloss die Versammlung, den Mitgliedsbeitrag unverändert zu lassen und dem NCC einen Abschlag zu zahlen für die Finanzierung des Rosenmontagszuges 2023. Übereinstimmend stellte man fest, dass die Bruderschaft dringend einen Aufschwung benötigt. Die Mitgliederzahl ist auf 47 gesunken, entsprechend verringern sich auch die Mittel für den Romo-Zug.

Zur Begleitung des Fackelzugs zur Eröffnung des Oktobermarktes erklärte der Großkanzler, bei nicht mindestens zehn Teilnehmern werde er nicht mitmachen. Spontan fanden sich daraufhin zehn Brüder zur Teilnahme bereit, so dass die Bruderschaft wahrscheinlich doch eine Delegation in ihrem schmucken Outfit stellen wird. Anstelle des überdimensionierten Festzug-Tiefladers soll versucht werden, einen kleineren Wagen günstig zu erwerben. Karsten Bärz betonte, dass sich die Bruderschaft eine neue Satzung geben muss. In seinem Schlusswort freute er sich über die harmonische Stimmung während der Zusammenkunft. *tt*



Foto: Welf Aaron/Fotolia

## Fachkräfte finden mit der Smart-Job-Aktion!

Steigern Sie mit uns Ihre Chance im Stellenmarkt der Rhein-Zeitung!



Rhein-Zeitung.de/smart-job

### Recruiting aus einer Hand.

Wir helfen Ihnen den akuten und perspektivischen Bedarf an Personal zu analysieren. Dabei bieten wir Ihnen ein crossmediales Portfolio um den passenden Bewerber auf direktem oder indirektem Weg anzusprechen. Wir kreieren mit Ihnen eine individuelle Personal-Kampagne!

Sprechen Sie uns gerne an!

### Auf einen Blick

Mit nur 50% Aufschlag auf Ihre erste Stellenanzeige erhalten Sie insgesamt drei Anzeigenveröffentlichungen inklusive vier Wochen Onlinepräsenz. Online maximal drei Stellenpositionen.

Aktionszeitraum vom 24. September bis 26. November 2022

### Ihr Kontakt zu uns

rz-Media GmbH | Anzeigenservice  
Mittelrheinstraße 2-4 | 56072 Koblenz  
02 61/892-700 | Fax 02 61/892-734  
anzeigen.rz@rhein-zeitung.net

Alle Infos zur Smart-Job-Aktion finden Sie auf Rhein-Zeitung.de/smart-job

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

ANZEIGE